

Umfrage zu Wahlen unter Zeitdruck

[24.02.2025] Die kurze Vorbereitungszeit zur Bundestagswahl 2025 wirkt sich auch auf die Wahlorganisation aus. Das Institut für Digitalisierungsforschung CAIS möchte mögliche Folgen wissenschaftlich untersuchen und lädt kommunale Wahlämter zur Teilnahme an einer kurzen Onlinebefragung ein.

Die Organisation einer Bundestagswahl erfordert das Zusammenspiel vieler verschiedener Akteurinnen und Akteure. Durch den vorgezogenen Termin im Februar 2025 haben sich nicht nur die offiziellen Fristen für die Parteien und Kandidierenden verkürzt – auch die Phase der Wahlorganisation war deutlich knapper bemessen als am Ende einer regulären Legislaturperiode. Doch welche Folgen hatte diese Entwicklung für die Akteure auf kommunaler Ebene, die wesentlich zum Gelingen der Wahlhandlung beitragen? Wie der Deutsche Städte- und Gemeindebund ([DStGB](#)) meldet, soll dieser Bereich nun erstmals aus wissenschaftlicher Perspektive beleuchtet werden. Das eigenständige Forschungsinstitut [Center for Advanced Internet Studies](#) (CAIS) ruft Vertreterinnen und Vertreter kommunaler Wahlämter auf, sich an einer kurzen [Online-Umfrage](#) zu beteiligen.

Es geht bei der Befragung unter anderem um die Themen Wähleransprache, Rekrutierung von Wahlhelfenden oder Angebot von Direktwahlstellen. Der Fragebogen umfasst acht Fragen kann innerhalb von wenigen Minuten ausgefüllt werden; eine Suche oder Erhebung von Daten sei nicht erforderlich. Die erhobenen Informationen werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet und anonym ausgewertet, Rückschlüsse auf einzelne Kommunen seien nicht möglich. Mit der Teilnahme an dieser kurzen Befragung tragen Vertreterinnen und Vertreter von Wahlämtern dazu bei, die Datenlage zu verbessern und ermöglichen eine verbesserte Untersuchung einer wichtigen Grundlage des politischen Systems in Deutschland. Die Umfrage ist bis zum 14. März online.

(sib)

Stichwörter: Panorama, CAIS, DStGB, Online-Umfrage